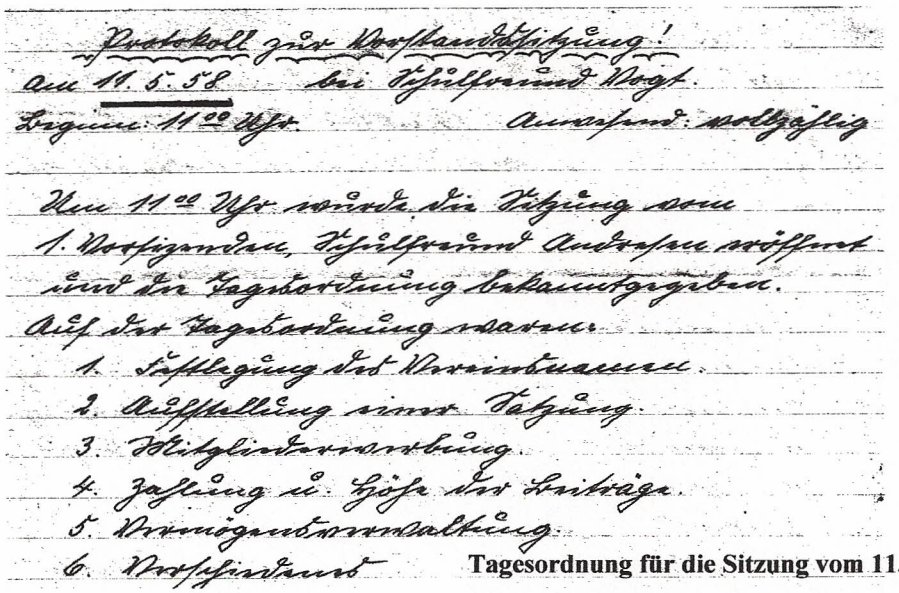
50 Jahre

Verein der Freunde der Schule am Eiderwald in Flintbek

Wir haben uns unter dem obigen Namen zusammengeschlossen.
(Anmerk.: Damals lautete der Name noch Verein der Freunde der Schule Flintbek.)
Wir wollen unsere Schule so ausstatten, daß jeder Besuch eine Freude ist.
Wir wollen helfen, daß unsere Kinder die Klassenräume freundlich gestalten können.
Wir wollen in Einzelfällen bei Klassenreisen usw. unterstützen, gegebenenfalls Lehr- und Lernmittel zusätzlich zur Verfügung stellen.
Wir wollen eben alles tun, um den Schulbesuch für unsere Kinder zu einem Erlebnis zu gestalten.
Wir bitten, daß alle Eltern und alle Freunde unserer Schule uns unterstützen! Für unsere Kinder!

Der Vorstand: ***Flintbek, den 5. Juni 1958***


Protokoll zur Vorstandssitzung!
am 11. 5. 58 bei Schulfreund Vogt.
Beginn: 11⁰⁰ Uhr. Anwesend: vollzählig

Um 11⁰⁰ Uhr wurde die Sitzung vom
1. Vorsitzenden, Schulfreund Andresen eröffnet
und die Tagesordnung bekanntgegeben.
Auf der Tagesordnung waren:
1. Festlegung des Vereinsnamens.
2. Aufstellung einer Satzung.
3. Mitgliederwerbung.
4. Zahlung u. Höhe der Beiträge.
5. Vermögensverwaltung.
6. Verschiedenes

Tagesordnung für die Sitzung vom 11. 05. 1958

Dieses erste offizielle Schreiben wurde mit dem Datum 5. Juni 1958 zum erstenmal an alle Schüler verteilt, mit der Bitte um eine Spende bzw. Beitritt in den Verein.
Damit kann der Verein, dem 1975 die Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde, auf eine lange und erfolgreiche Tradition in Flintbek zurückschauen. Wo andere Eltern erst spät die Notwendigkeit und Vorzüge einer Förderung zur Unterstützung ihrer Schulen und damit ihrer Kinder erkannt haben oder heute zum „Sponsoring" aufrufen, waren die Flintbeker ihrer Zeit weit voraus.
Noch heute steht der Vorstand zur damaligen Gründungsidee und bemüht sich diese Vorgaben umzusetzen.
In letzten 50 Jahren konnte der Verein hilfreiche Unterstützung für die Schule in Flintbek leisten.

Bei der Beschaffung der finanziellen Mittel beschränkte sich der Verein nicht nur auf Beiträge und Spenden der Eltern und Freunde der Schule, sondern zeigte im Laufe der Jahre vielfältige Initiativen. An spektakuläre Altkleider-, Altpapier- und Altglassammlungen durch den Verein werden sich noch viele Flintbeker Bürger erinnern. Mit der Umstellung der Müllentsorgung waren neue „Quellen" zu erschließen. Flohmärkte mit Unterstützung von Sachspenden der Eltern setzen diese Tradition der Initiativen fort.

Aber auch außerordentliche Spenden von den Landfrauen, von Privatpersonen und Geschäftsleuten, von den Initiatoren der Spendenläufe und den Hobbyköchen aus Kleinflintbek, von der Theatergruppe Flintbek und durch die Sammler der Druckerpatronen sowie durch den Schulmilchverkauf haben dazu beigetragen, dass die Ausstattung der Schule weiter verbessert werden konnte. Auch wenn hier nicht alle erwähnt werden können, gilt den vielen Freunden der Schule in Flintbek unser Dank.
So konnten während der 50 Jahre des Bestehens über 200000.- € gesammelt und der Schule für außergewöhnliche Anschaffungen, die nicht vom Schulträger finanziert werden konnten, bereitgestellt werden. Keramikbrennöfen, Sportgeräte, Projektoren und Mikroskope sind nur eine kleine Auswahl von Geräten, die vom Verein für die Schule angeschafft oder mitfinanziert wurden.
Die technische Entwicklung hat natürlich auch den Kauf von Computern, Monitoren, Druckern und Beamern notwendig gemacht.
All diese Anschaffungen für die unterschiedlichen Klassen und Bereiche stießen auf eine positive Resonanz, wie die Danksagungen der Schülerinnen und Schüler belegen.
Unserseits geht ein besonderer Dank an die vielen aktiven Mitglieder in der Vergangenheit und der Gegenwart, die im Laufe der Zeit engagiert die Arbeit des Vereins getragen und vorangetrieben haben. Ohne ihre Arbeit und Initiativen hätte die Schule auf manche Neuerung und Veränderung verzichten müssen. Auch die Neugestaltung des Schulhofes wäre ohne den Verein noch nicht so weit fortgeschritten.
Eine sehr erfolgreiche Aktion war der Spendenaufruf für die Mittelschule Königstein nach dem Elbehochwasser am 16./17. August 2002. Der Aufruf der Gemeinde Flintbek, der Schulelternbeiräte der damals noch beiden Flintbeker Schulen, der beiden Schulleiter gemeinsam mit dem Verein der Freunde der Schule am Eiderwald in Flintbek hat zu einer außerordentlichen Solidarität und zu einer beträchtlichen Summe geführt, die dem Förderverein der Mittelschule Königstein e.V. überwiesen wurde.
Die Mitgliederzahl des Vereins schwankte in den vergangenen 50 Jahren außerordentlich. Während der Verein in den frühen 60ziger Jahren bereits fast 190 Mitglieder hatte, die mit ihren Beiträgen die Ausstattung der Flintbeker Schulen verbessern helfen wollten, folgte ein zwischenzeitlicher Tiefpunkt von ca. 40 Mitgliedern. Heute liegt die Anzahl der Mitglieder wieder bei fast 200 Personen, die mit ihren Beiträgen eine Vielzahl von Anschaffungen mitfinanzieren.
Dieser kurze Rückblick auf das 50-jährige Bestehen des Vereins kann nicht ohne den Hinweis schließen, dass wir uns auch heute und zukünftig den ursprünglichen Zielen verpflichtet fühlen.
Eine erfolgreiche Schulbildung ist die entscheidende Grundlage für die Zukunft unserer Kinder und unserer Gesellschaft. Aber erfolgreich in unserer Arbeit können wir nur sein, wenn wir uns auch weiterhin der Unterstützung der Eltern und Freunde gewiss sein können.

Bernd Haberstroh
Vorsitzender

Flintbek, 18. März 2008